



EU-Programm
2014–2020

Erasmus⁺

Hochschulzusammenarbeit und Mobilität in Europa und weltweit

**Studienaufenthalte und
Praktika für Studierende und Graduierte**

bildung.erasmusplus.at | erasmus.at

oead⁺

Fördersätze für Studienaufenthalte und Praktika

Die Erasmus+ Studierenden erhalten einen monatlichen Zuschuss, dessen Höhe sich nach dem Gastland richtet, in dem der Studienaufenthalt absolviert wird. Die aktuellen Zuschusshöhen finden Sie auf www.bildung.erasmusplus.at/hochschulbildung.

Darüber hinaus sind die Studierenden von Studienbeiträgen an der Gastinstitution befreit. Für Studierende und Praktikant/innen mit Behinderungen, chronischen Krankheiten oder anderen besonderen Bedürfnissen werden Sonderzuschüsse zur Verfügung gestellt.

Welche Vorteile bringt ein Erasmus+ Aufenthalt?

- Anrechnung der im Ausland erbrachten Studienleistungen
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Fähigkeiten
- Verbesserte Sprachkenntnisse
- Steigerung der Chancen am Arbeitsmarkt
- Erwerb interkultureller Kompetenzen
- Kein Verlust von Studienzeit
- Befreiung von Studiengebühren an der Gasthochschule
- Kontakte und Netzwerke europaweit

Studienaufenthalte

Mit Erasmus+ können Studierende bis zu zwölf Monate pro Studienzyklus (Bachelor, Master, PhD) zu Studien- oder Praktikumszwecken im europäischen Ausland verbringen. Im Zuge eines Auslandsaufenthalts erbrachte Studienleistungen werden an der Heimathochschule anerkannt. Angerechnet werden jene Leistungen, die dem im Voraus vereinbarten Studienprogramm, dem Learning Agreement for Studies, folgen.

Dauer des Auslandsaufenthalts

Drei bis maximal zwölf Monate (mehrere Aufenthalte sind möglich, sofern pro Studienzyklus das insgesamt für Studien- und Praktikumsaufenthalte zur Verfügung stehende Guthaben von zwölf Monaten nicht überschritten wird).

Voraussetzungen

Bewerber/innen müssen ordentliche Studierende an einer teilnahmeberechtigten österreichischen Hochschule sein, der Aufenthalt kann frühestens im dritten Semester stattfinden. Möglich ist ein Aufenthalt an einer Gasthochschule jedes Programmlandes, mit der die Heimathochschule ein gültiges interinstitutionelles Abkommen hat. Voraussichtlich ab 2015/16 können in eingeschränktem Rahmen auch Studienaufenthalte in Partnerländern gefördert werden.

Praktika für Studierende und Graduierte

Studierende können in jedem Studienzyklus (d.h. Bachelor, Master, PhD) ein oder mehrere studienrelevante Praktika mit einer Gesamtdauer von bis zu zwölf Monaten in einem Programmland absolvieren. Inhalte und Dauer des Praktikums werden im Voraus im Learning Agreement for Traineeships vereinbart. Diese Vereinbarung sichert die Anerkennung des Auslandspraktikums als Pflichtpraktikum im Rahmen des Studiums an der Heimathochschule. Im Fall eines freiwilligen, studienergänzenden Praktikums wird dieses im Diploma Supplement verzeichnet.

Dauer des Auslandsaufenthalts

Zwei bis maximal zwölf Monate (mehrere Aufenthalte sind möglich, sofern pro Studienzyklus das insgesamt für Studien- und Praktikumsaufenthalte zur Verfügung stehende Guthaben von zwölf Monaten nicht überschritten wird).

Voraussetzungen

Bewerber/innen müssen als ordentliche Studierende an einer teilnahmeberechtigten österreichischen Hochschule studieren. Möglich ist ein von der Hochschule als sinnvoll erachteter Aufenthalt an Organisationen (Unternehmen, NGOs, Sozialpartnereinrichtungen, Bildungs- und Forschungsinstitutionen) in Programmländern, deren fachliche Ausrichtung einen nachweisbaren Bezug zum Studium hat. Ausgeschlossen sind Institutionen der Europäischen Union.

Kürzlich Graduierte können innerhalb eines Jahres nach Abschluss ihres Studiums ein Praktikum in einem Programmland absolvieren. Studierende müssen dafür noch während des Studiums von der Heimathochschule nominiert werden und dürfen bei Antritt des Praktikums nicht für ein weiterführendes Studium inskribiert sein. Der Aufenthalt kann zwei bis zwölf Monate dauern (abzüglich möglicher geförderter Aufenthalte im vorangegangenen Studienzyklus). Ein Praktikum dieser Art soll kürzlich Graduierte beim Schritt in das Arbeitsleben unterstützen.

Online-Sprachkurse

Die Europäische Kommission bietet für Studierende und Praktikant/innen ab Oktober 2014 Online-Sprachkurse (in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch) an.

WWW.

erasmusplus.at

bildung.erasmusplus.at/hochschulbildung

ec.europa.eu/erasmus-plus

facebook.com/ErasmusOesterreich

oead.at

Teilnehmende Länder

- **Programmländer:** die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dazu Norwegen, Island, Liechtenstein, die Türkei und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- **Partnerländer:** Staaten außerhalb der Programmländer; die Möglichkeit der Teilnahme an einzelnen Maßnahmen in Erasmus+ variiert je nach Aktion

Infos & Bewerbung

Bewerbung direkt in den internationalen Büros der österreichischen Hochschulen.
Informationen auch unter www.bildung.erasmusplus.at und www.erasmus.at.

 oead

 Erasmus+

 BF
BMI

 bmwfw

Impressum | **Herausgeber:** Österreichische Austauschdienst-GmbH **Nationalagentur Lebenslanges Lernen** | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien | T +43 / 1 / 534 08-0
F +43 / 1 / 534 08-699 | E erasmusplus@oead.at | bildung.erasmusplus.at | **Sitz:** Wien | FN 320219 k | ATU64808925 | DVR 4000157

Redaktion: Gudrun Leitzenberger, Tobias Schneider | **für den Inhalt verantwortlich:** Ernst Gesslbauer | **Fotos:** Gianmaria Gava | **Grafik Design:** Alexandra Reidingner
Druck: Paul Gerin GmbH & CO KG | **Stand:** August 2014 | **Unterstützt von:** Europäische Kommission – GD Bildung und Kultur | Bundesministerium für Bildung und Frauen | Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.